

Berlin, den 04.07.2002

Presseinformation

Verhandlungsgemeinschaft Banken

Arbeitgeberverband des
privaten Bankgewerbes
- Federführung -

Tarifgemeinschaft
öffentlicher Banken

Arbeitgeberverband der
Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken

Sondierungsgespräch der Tarifparteien im Bank- gewerbe

Auf Initiative der Banken-Arbeitgeber haben sich die Arbeitgeber und die Gewerkschaft ver.di für den 11. Juli auf ein Sondierungsgespräch in Hannover verständigt. Ziel ist es, Lösungsmöglichkeiten für die festgefahrene Banken-Tarifrunde zu erörtern. Unter anderem soll geklärt werden, inwieweit die sich seit einiger Zeit mit zunehmender Breite im Markt etablierenden Tätigkeitsprofile im Vertrieb innerhalb des Tarifs abgebildet und dafür erfolgsorientierte Vergütungsbestandteile eingeführt werden können. Solche motivierenden Vergütungsstrukturen sind für die Banken notwendig, um im Wettbewerb mit anderen Finanzdienstleistern mithalten zu können. Der Streit um diese Frage hatte nach der dritten Verhandlungsrunde am 13. Juni zu einer „Denkpause“ in den Tarifverhandlungen des Bankgewerbes geführt. Gleichzeitig hatten die Banken-Arbeitgeber den Instituten empfohlen, vortariflich die Gehälter für die Tarifangestellten ab dem 1. Juli um 3,1 % freiwillig zu erhöhen.

Über die Verhandlungsgemeinschaft Banken:

Zur Verhandlungsgemeinschaft Banken gehören die privaten Banken (darunter alle Großbanken) und Bausparkassen mit insgesamt rund 215.000 Beschäftigten, die öffentlichen Banken (Landesbanken, Girozentralen und nicht kommunal getragene Sparkassen) mit 75.000 Mitarbeitern sowie die Volks- und Raiffeisenbanken mit 170.000 Arbeitnehmern. Zusammen genommen fallen damit rund 460.000 Beschäftigte unter den Bankentarif.

Verhandlungsführer ist Dr. Tessen von Heydebreck, Vorstandsmitglied der Deutsche Bank AG und Vorsitzender des AGVBanken.

Ansprechpartner: Gerd Benrath, Hauptgeschäftsführer des AGVBanken. E-Mail service@agvbanken.de, Tel. (030) 590 01 12 70.